

Die zehn schönsten Wälder in China

1. Mischwald beim Changbai-Berg in Heilongjiang

Ein Mischwald aus Nadel- und Laubbäumen, dominiert von Koreanischen Pinien, ist typisch für den Nordosten von China. Die Provinz Heilongjiang hat bereits 1958 das Fenglin Nature Reserve im Süden des Kleinen Khingangebirges als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Dort wachsen rund 80 Prozent der Koreanischen Pinien Chinas.

Die koreanische Pinie, die eine Höhe von 30 bis 40 Metern erreichen kann, ist eine einzigartige Pflanzenart in Nordostchina. Sie ist in der kälteren Klimazone ein beliebter Zierbaum in Parks und größeren Gärten und wird daher häufig auch in die Architektur miteinbezogen. Ihre Samen enthalten 70 Prozent Öl.

Auf einem Gebiet von 18400 Hektar birgt das Fengtai Nature Reserve Platz für 568 Pflanzenarten. Es hat sich für Biologen gewissermaßen in ein Naturmuseum verwandelt, wo sie diese Art eines Waldökosystems studieren können.

2. Fichtenwald im Tianshan-Gebirge in Xinjiang

Die *Picea Schrenkiana*, eine immergrüne zapfentragende Fichtenart, ist eine für das Tianshan-Gebirge einzigartige Pflanze. Ihre Nadeln sind leicht gebogen und ihre Zapfen sind wie eine Eklipse. Man glaubt, dass die Vorgänger dieser Pflanzenart vor 40 Millionen Jahren auf dem Qinghai-Tibet-Plateau wuchsen und sich seither in eine einzigartige Baumart entwickelt hat, die es nur in Nordwestchina gibt.

Diese Bäume bedecken 90 Prozent des Tianshan-Gebirges und gedeihen besonders üppig im Nalati-Gebirge rund um den Yili-See. Dort werden die Bäume, die in der Regel ein Alter von mehr als 300 bis 400 Jahren erreichen, bis zu 60 Meter hoch. Ihre Wurzel graben sich tief in das Erdreich ein, um an Wasser zu gelangen. Ein ausgewachsener Baum kann bis zu 2,5 Tonnen Wasser speichern.

3. Der tropische Regenwald des Jianfeng Bergs in Hainan

Der tropische Regenwald des Jianfeng-Bergs befindet sich im Norden von Sanya auf der Insel Hainan. Der 447 Quadratkilometer große Wald ist der größte und besterhaltene tropische Regenwald Chinas. Der See auf dem Berg hat immer eine Temperatur zwischen 19 und 24,5 Grad Celsius, was ihn zu einem geeigneten Ausflugsziel im Sommer macht.

Der Wald beinhalten 75 Prozent der Vegetation Hainans, einschließlich 78 seltene Pflanzenarten, die sich unter staatlichen Schutz befinden, und hunderte von seltenen Baumarten, mit denen gehandelt werden darf. Der Wald hat auch den Namen „Paradies für Wildtiere“, da in ihm 68 Arten von Säugetieren leben, 215 Vogelarten, 400 Arten von Schmetterlingen, 4000 verschiedene Insektenarten, 38 Arten von Amphibien und 50 Arten von Reptilien.

Die zehn schönsten Wälder in China

Written by Kaisertour

Thursday, 12 November 2009 16:43 -

4. Alpiner Kuckuckwald auf dem Baima Schneeberg in Yunnan

Mit einer Größe von 190144 Hektar ist der Baima Schneeberg im Kreis Deqin in der Provinz Yunnan ein anerkanntes nationales Naturschutzgebiet, das 1988 gegründet wurde, um den alpinen Nadelwald, die Vegetation auf dem Höhengürtel und die goldenen Affen zu schützen. Das Schutzgebiet befindet sich im Hengduan-Gebirge und enthält 20 Bergspitzen, die höher als 5000 Meter hoch sind. Die Vegetation ist vertikal verteilt und auf einer Distanz von nicht mehr als 40 Kilometern kann man bis zu 16 verschiedene Vegetationsgürtel besuchen.

5. Der Linzhi Fichtenwald beim Dorf Bomigang in Tibet

Der 4,600 Hektar große Linzhi Fichtenwald befindet sich im Kreis Zhamu in Tibet. Der Wald bedeckt 61 Prozent der Region. Im Jahre 1984 wurde er auf die Liste der erhaltenswerten Naturschutzgebiete aufgenommen.

Das Dorf Bomigang befindet sich im Nordosten von Brahmaputra, wo die spezielle geographische Lage für Regen im Überfluss und für milde Temperaturen sorgt. Die Vegetation verändert sich mit der Höhe des Berges.

Der Wald gedeiht gut und bringt eine große Menge an Nutzholz hervor. Jeder Hektar des Waldes kann 2400 Quadratmeter produzieren. Das ist drei Mal mehr als die Wälder in Nordostchina. Die Bäume sind 300 bis 400 Jahre alt und ihre Stämme haben einen Durchmesser von 1,5 bis 2,5 Meter. Sie können Höhen von bis zu 75 oder 80 Metern erreichen. Der Wald ist der weltweit wichtigste Produzent für dunkle Nutzhölzer.

6. Der tropische Regenwald von Xishuangbanna in Yunnan

Der 2402 Quadratkilometer große tropische Regenwald von Xishuangbanna liegt in der Provinz Yunnan. Es ist einzige gut erhaltene tropische Regenwald der Welt. In der Gegend gibt es verschiedene Waldarten und insgesamt 3500 Pflanzenarten in acht verschiedenen Vegetationszonen. Davon sind 58 seltene Arten unter staatlichem Schutz. Der Regenwald ist eine Art Genbank, auf der die tropische Vegetation sehr konzentriert ist. Das ist für die wissenschaftliche Forschung von großer Bedeutung.

7. Luntai-Pappelnwald in Xinjiang

Der Kreis Luntai befindet sich am südlichen Fuß des Tianshan-Gebirges am Nordrand des Tarimbeckens. Hier liegt ein 26000 Hektar großer Wald mit Pappeln, welcher der größte und auch besterhaltene Wald seiner Art ist. Die Waldvegetation ist typisch für das Flussbett des Tarimflusses, der sowohl durch die höheren wie auch die niedrigeren Täler fließt. Mit ihrer einfachen Struktur tragen die Pappeln dazu bei, der Region ihren unverwechselbaren Charakter zu geben.

Der Name dieser Pappelnart heißt auf Uighurisch "der schönste Baum". Er wird aber auch der "Held in der Wüste" genannt, da er dank seiner Stärke der Dürre, dem Sand und dem Wind standhalten kann. Die Pappeln sind, zusammen mit anderen Wüstenpflanzen, eine Offenbarung über Leben und Tod. Im Glanz der auf- oder untergehenden Sonne gebadet, erzeugen sie

einen Gefühl des Geheimnis. Damit geben sie den Leuten Hoffnung und Lebhaftigkeit.

8. Der Maolan Karstwald von Libo in Guizhou

Das nationale Maolan Naturschutzgebiet liegt im Südosten des Kreises Libo in der Provinz Guizhou. Das Gebiet bedeckt eine Fläche von 21100 Hektar und die Bewaldungsrate liegt bei rund 88 Prozent.

Gemäß der Statistik gibt es nur noch wenige originale Karstwälder in der Art von Zentralasien. Der Wald und die Karstformationen schaffen ein Ökosystem von großer wissenschaftlicher Bedeutung. So ist dann der Maolan Karstwald nicht nur ein natürliches Museum, sondern auch eine besonders faszinierende Landschaft. Anders als viele anderen Karstregionen hat der Maoland Karstwald Hügel, Wasser, Höhlen und grüne Bäume. Alles zusammen schafft ein wunderschönes Bild.

9. Das Latchenwald beim Daxing'an Berg in Heilongjiang und der Inneren Mongolei

Der sommergrüne zapfentragende Wald im nördlichen Daxing'an Gebirge ist der südliche Ausläufer eines sommergrünen zapfentragenden Waldsystems in Südostsibirien.

Die Höhe der Berge liegt zwischen 600 und 1000 Meter, wobei manche Gipfel bis zu 1400 Meter erreichen. Die durchschnittliche Temperatur in der Region liegt zwischen 1,2 Grad Celsius unter dem Gefrierpunkt und 5 Grad. Der jährliche Niederschlag liegt bei 400 bis 600 Millimeter.

Die Vegetation der Region verändert sich mit zunehmender Höhe und zeigt gut sichtbar das Phänomen einer vertikalen Differenzierung.

10. Der Shunan-Bambuswald in Yibin in Sichuan

Das Shunan Bambusmeer liegt in Yibin im Süden der Provinz Sichuan. Seine rund 4000 Hektar sind eine üppige Beflanzung mit Bambus. Die Stätte ist seit dem Altertum eine seltene und berühmte Sehenswürdigkeit.

Verschiedene Bambusarten bedecken die über 500 Hügel. Der Wald erstreckt sich so weit wie das Auge reicht und bereichert die Luft mit dem Duft von Bambus. Seine milde Temperaturen rund ums Jahr verschafften ihm den Ruf als ein ideales Reiseziel.

Im Bambusmeer liegt ein enger fünf Kilometer langer Pfad. Wer diesem "Korridor aus grüner Jade" folgt, erlebt frische Luft und den Klang von grünen Wellen, die der Wind schafft.